

040b73747265616d747970656481a203840163c48403737373810a0a810b0
b815f5f84012584067f411b312d37FIGUREN: Figurenbibliothek

243347_Frames.tiff ↗ Figuren

Mit diesem Modul ist es möglich verschiedenste grafische Elemente in ein OneVision-Dokument zu integrieren.

Figuren finden vor allem Anwendung in der Erstellung einfacher grafischer Objekte oder zum Hinterlegen von anderen Objekten, z.B. von Text oder zum Einrahmen von Bildern. Sie können die Figuren nicht nur einfach abrufen, sondern auch verändern.

ShapeElementTool1.tiff ↗Bibliothek;↗ Figurenbibliothek

243595_paste.tiff ↗

Hier können Sie unter den vorhandener Figuren auswählen. Zur Zeit stehen folgende Figuren zur Auswahl:

- ± Rechteck
- ± Ellipse / Kreise
- ± Dreieck abgerundet
- ± Rechteck abgerundet
- ± Raute abgerundet
- ± Kreisbogen
- ± Kreissegment
- ± Horizontale Linie
- ± Vertikale Linie

- ± N-Eck
- ± Stern
- FigurenTyp;¬Vorschau;¬± Passermark (¬RegisterMark.rtf;¬)
- ± Pfeil
- ± Mehrfach-Kreisbogen
- ± Mehrfach-Ringsegment
- ± Diabolo
- ± Spirale
- ± Gitter
- ± Wellenlinien

Parameter;¬Parameter

Bei einigen Figuren können Sie zu bestimmten Parametern Werte angeben. Zum Beispiel beim Bogen, von welchem Anfangs- bis zu welchem Endwinkel der Bogen gezeichnet werden soll (um schnell eine Tortengrafik zu zeichnen) oder beim N-Eck, wie viele Ecken es haben soll.

Um die Figur zeichnen zu lassen, ziehen Sie einfach auf der Seite im ¹Element erzeugen^a-Modus (der Cursor hat die Form eines kleinen Kreuzes, siehe ;.../OneVision/WorkingIntro/Cursorform.rtf;¬) ein Element auf. Die ausgewählte Figur wird in dem Elementrahmen dargestellt.

Beachten: Alle Parameter, die sich auf die Größe der jeweiligen Figur beziehen, sind relative Werte und haben meist einen Wertebereich

von 0 bis 1. Dies ist notwendig, damit die Figur beim skalieren nicht verzerrt wird. Wenn Sie bei einer Figur mit einer vorgegebenen Größe einen absoluten Parameterwert benötigen, so kann dieser mittels der in jedem Parameterfeld vorhandenen Taschenrechnerfunktion umgerechnet werden.

Bei der Berechnung von Eckenradien sollten Sie folgendermaßen vorgehen:

Setzen Sie z.B. den Parameter für den Eckenradius auf 1, so ergibt sich sein absoluter Wert für die momentane Elementgröße aus der Hälfte der schmÜleren Seite des Elements.

Allgemein gilt:

$$\text{Eckenradius} = \text{schmalere Elementseite} * \text{Parameterwert} / 2$$

Wollen Sie wissen, welchen Parameter Sie eingeben müssen, um für eine gegebene Elementgröße einen bestimmten Eckenradius zu bekommen, berechnen Sie ihn wie folgt:

$$\text{Parameterwert} = \text{Eckenradius} * 2 / \text{schmalere Elementseite}$$

Beispiel: Sie wollen ein Quadrat mit 5 cm Seitenlänge und 1 cm Eckenradius zeichnen. Setzen Sie die genaue Größe im Elementinspektor

(;../OneVision/MainMenu/Element/ElementInspector.rtf;;↵). Geben Sie folgende Funktion im Eingabefeld für den Eckenradiusparameter

ein: $11 * 2 / 5^a$. Als Ergebnis erhalten Sie 0,4.

Eine Figur kann noch verändert werden, indem folgende Eigenschaften verändert werden:

;interior.rtf;;¬ die Füllfläche
;perimeter.rtf;;¬ die Konturlinie
;clipping.rtf;;¬ die Wirkungsweise als Ausstanzen;¬ Stanze

Metamorphose;¬ Metamorphose von Figuren

Es können Figurenelemente (und OneVision-Art-Elemente) mittels Metamorphose ineinander überführt werden (siehe ;MetamorphoseTool.rtf;;¬).

Figuren weiterbearbeiten

Figuren können in Vektorelemente (Pfade) konvertiert werden, indem das Element per Doppelklick in den Edit-Modus gebracht wird. Dadurch können Sie in OneVision-Art, insbesondere dem Pfadeditor (;../NewVektorElement/VektorTool2.rtf;;¬), bearbeitet werden. Eine Rückumwandlung ist nicht möglich.